



Was sind Noroviren?

Noroviren (=Norwalk-like Virus) sind weltweit verbreitet und zählen zu den häufigsten Ursachen von Brechdurchfall-Erkrankungen. Gehäuft treten sie bei uns in den Wintermonaten auf. Die Erkrankung beginnt meist mit plötzlich einsetzendem Erbrechen und/oder Durchfall. Die Krankheit ist häufig begleitet von Übelkeit, Unwohlsein, Bauchkrämpfen, Kopfschmerzen und Muskelschmerzen. Fieber tritt dabei eher selten auf. Die Beschwerden halten in der Regel 2 bis 3 Tage an, hören von allein wieder auf und heilen ohne Folgen aus. Erkrankte Menschen sind auch nach Abklingen der Symptome noch mindesten 2 Tage Ausscheider des Virus und somit ansteckend.

Übertragungswege:

Noroviren sind äusserst ansteckend. Sie können in der Umgebung, zum Beispiel auf Flächen und Gegenständen lange überleben. Die Übertragung erfolgt meistens über die Hände oder durch Kontakt mit Stuhl und Erbrochenem, aber auch bei starkem Erbrechen über die Luft (Tröpfchen). Durch die hohe Ansteckungsgefahr kommt es jährlich in Spitälern und Gemeinschaftseinrichtungen wie Schulen, Kindergärten, Lagern usw. zu Durchfall-Epidemien. Durch spezielle hygienische Massnahmen wird im Promulins versucht die Übertragung auf weitere Bewohner, Besucher und Personal zu verhindern.

Behandlung:

Medikamente oder eine Impfung gegen Norovirus gibt es zurzeit nicht. Bei grossem Verlust an Flüssigkeit kann diese als Infusion wieder zugeführt werden, sofern der Patient nicht selbst imstande ist, zu trinken oder das Getrunkene bei sich zu behalten.

Vorsichtsmassnahmen im Promulins:

Bewohner werden während der Erkrankung und mindestens zwei Tage ohne Krankheitszeichen in ihrem Zimmer oder im gleichen Zimmer mit Bewohnern, welche auch an Noroviren erkrankt sind, untergebracht.

Das Zimmer darf in dieser Zeit nicht verlassen werden.

Jede Person welche das Zimmer betritt, muss eine Überschürze, Handschuhe und einen Mundschutz, anziehen.

Besuche:

Besucher sollen sich bitte vor dem ersten Besuch bei einer Pflegefachfrau/mann melden, diese wird sie informieren.

Auch Besucher, müssen beim Betreten des Zimmers eine Überschürze, Handschuhe und einen Mundschutz anziehen. Von grösster Wichtigkeit ist, dass die Besucher vor dem Verlassen des Zimmers die Hände gründlich desinfizieren und keine weiteren Bewohner im Promulins danach besuchen.

Besucher welche auch an Brechdurchfall erkrankt sind, sollten nach Abklingen der Symptome mindestens zwei Tage (48 Stunden) keine Besuche machen.

Damit wollen wir verhindern, dass das Virus nicht ins Promulins eingeschleppt wird.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit

Das Promulins-Team